

Auf dem Weg zur E-Konsultation

Günther Schefbeck

Tagung „Elektronische Demokratie in
Österreich“

WU Wien, 27. September 2007

Was ist „elektronische Demokratie“?

- „Technisch“: Nutzung der NIKT zur Erfüllung von Systemfunktionen des demokratischen politischen Systems
- „Politisch“: Spektrum von „bringing people closer to their government“ (*Clift*) bis „bringing people together to help themselves“ (*Crabtree*)

Partizipative Demokratie

- Was ist Partizipation?
- Jede Teilhabe an staatlicher Willensbildung (einschließlich Wahlen)?
- Qualifizierte Teilhabe an staatlicher Willensbildung in öffentlichem Diskurs?
- Soll Begriff Berechtigung haben, muss er qualifizierten Anspruch an Demokratie einschließen
- Hintergrund: Differenzierung Staat/Gesellschaft

Partizipation vs. Selbstorganisation

- Partizipation impliziert C2G/G2C-Ansatz (Teilhabe an vorgegebenen, wenn auch adaptierbaren Strukturen) – Ziel: „closer to government“
- Selbstorganisation: C2C(sekundär CC2G)-Ansatz (kooperative Stiftung von Strukturen, welche die vorgegebenen ergänzen, mit ihnen konkurrieren oder konfliktieren oder sie ersetzen oder überflüssig machen können, was „e-democracy beyond e-government“ bedeuten würde) – Ziel: „closer together“

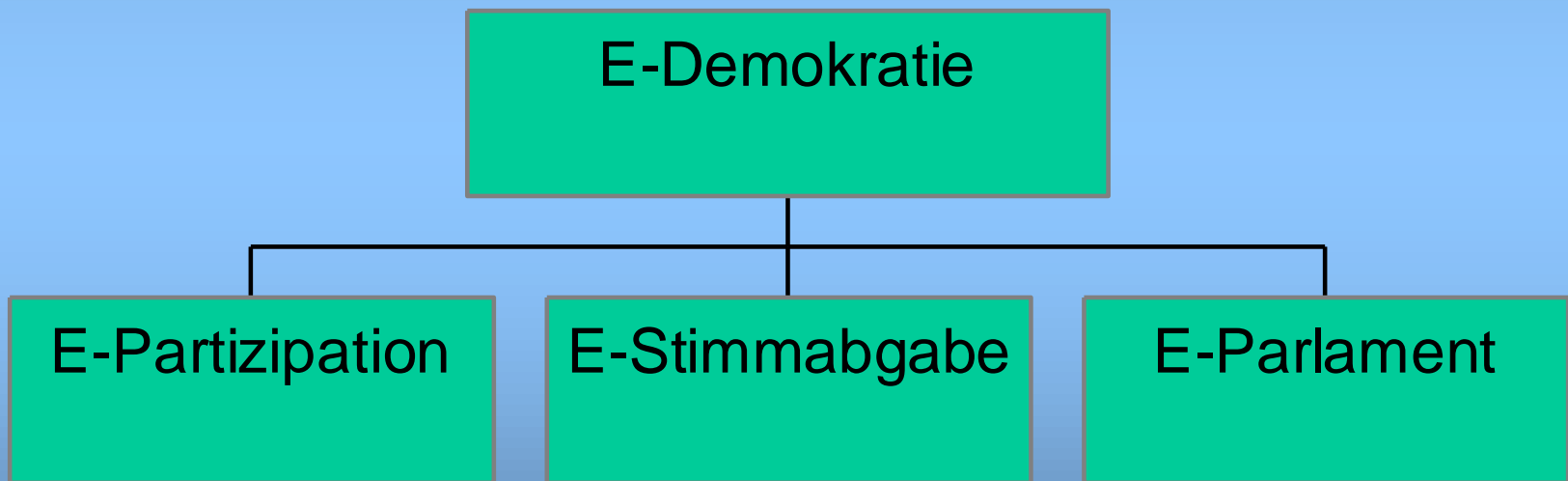
Inhaltliche vs. Verfahrenslegitimation

- Aufgabe des politischen Systems:
Legitimationsbeschaffung
- Inhaltliche Legitimation staatlicher
Willensbildung unter demokratischer Anforderung
bedürfte informations- und
kommunikationsbasierter Partizipation
- Verfahrenslegitimation bedarf informations- und
kommunikationsvermittelter Transparenz
(Öffentlichkeit)
- NIKT bieten beide Optionen (Offenheit der
Technologie)

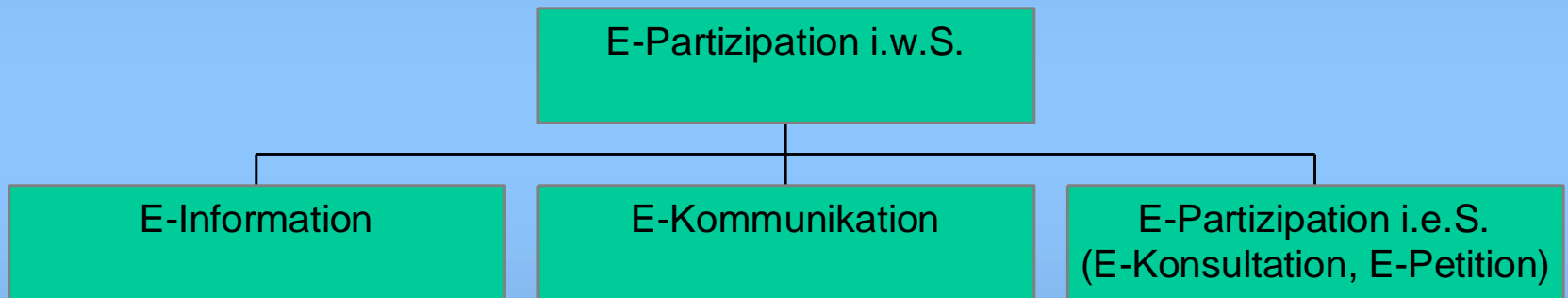
Zwei Säulen demokratischer Legitimation

- Fiktion der Repräsentation: Parlament als Volks“vertretung“, zu rechtfertigen durch „die sozialtechnischen Vorteile der Arbeitsteilung“ (*Kelsen*)
- Fiktion der deliberativen Politik: „Zusammenspiel einer zivilgesellschaftlich basierten Öffentlichkeit mit der rechtsstaatlich institutionalisierten Meinungs- und Willensbildung im parlamentarischen Komplex“ (*Habermas*)

Terminologie (1)



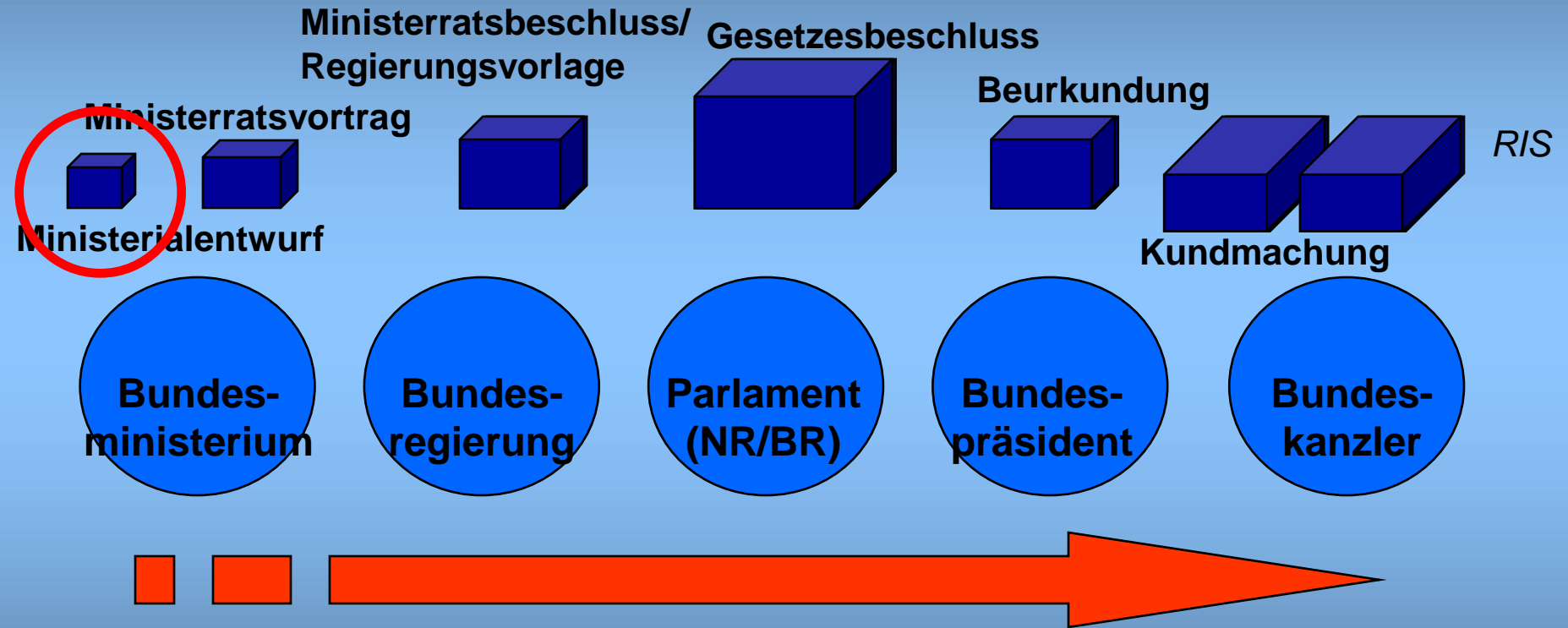
Terminologie (2)



(Legislative) Konsultation

- Konsultation (als Verfahrensinstrument) ist ein (mehr oder minder) formalisierter Weg zur Einholung der Meinungen der (organisierten und/oder nicht organisierten) Öffentlichkeit zu einem politischen Gegenstand oder Politikfeld
- Konsultation (als partizipatives Instrument) beruht nicht auf dem Prinzip der repräsentativen Stichprobe, sondern entweder auf politischer Entscheidung über die zu Konsultierenden oder auf freier Beteiligung
- Konsultation kann in allen Stadien von Gesetzgebungsprozessen stattfinden – meist vorparlamentarisch

Weg der Bundesgesetzgebung



Vorparlamentarisches Begutachtungsverfahren

- Partielle Rechtsgrundlage: Begutachtungsrecht gesetzlicher Interessenvertretungen, Konsultationsmechanismus
- Keine Verfahrensregeln in Legistischen Richtlinien (z.B. Begutachtungsfrist)
- Parlament seit 1961 einbezogen
- Rd. 100 Ministerialentwürfe/Jahr (über 70 % davon führen zu Regierungsvorlagen)

Elektronifizierung

- Dokumente des Begutachtungsverfahrens seit 1999 auf Website des Parlaments veröffentlicht (PDF, „back office“: Oracle-Datenbank)
- Anfangs Scans, mittlerweile Mehrzahl der Dokumente elektronisch übermittelt (E-Mail)
- Seit 2006 „äußere“ Struktur von Ministerialentwürfen analog jener von Regierungsvorlagen im „E-Recht“
- Seit 2007 „E-Rechts“-Schnittstelle zur Übermittlung von Ministerialentwürfen an das Parlament



Auswahl Dokumenttyp oder Identifikation von und bis sowie Sicht

GP

Dokumenttyp

Identifikation

Von (0 = neu) Bis Betreff

VST-Einbringer

Sicht

Optional Sitzung. Datum und GP für weitere Erfassungen setzen

Sitzung

Datum

Aktion Bearbeiten Abfrage Block Datensatz Feld ? Fenster

pd787 / bicek am 19.02.2007 Parlamentarische Materialien

Parlamentarisches Material

8/ME

Ityp / Inr / Dok/In /

Doktyp

Betreff

Betreff WD

Kurzbez.

Gegenstandsbezeichnung

Ministerialentwurf betreffend	*	
ein Bundesgesetz über die Vollstreckung der von den nicht		
gerichtlichen Behörden und von bestimmten auch in		
Strafsachen zuständigen Gerichten der Mitgliedstaaten der		
Europäischen Union verhängten Geldstrafen und Geldbußen		
(EU-Verwaltungsstrafvollstreckungsgesetz - EU-VStVG)		

Zu Kennzeichen echte E1 - 9, unechte U1 - 9 /FremdURL <F1 >

Datensatz: 1/?

Aktion Bearbeiten Abfrage Block Datensatz Feld ? Fenster

pd787 / bicek am 19.02.2007 Parlamentarische Materialien



Parlamentarisches Material

8/ME

Ityp / Inr ME / B -> GP XXXIII Dok/In 0 / E
Doktyp MEG |Gesetzentwurf
Betreff

Verfahrensstufen (Sicht WD)

Rnr Neu Details Zurück

Vst		Ress/Aus	Snr	Dnr	Abst	->	Datum	Rnr	Fundstellen
200	Einlangen						26.01.2007	10	
452	Referent im BM						26.01.2007	20	
453	Ausschussbetreuer						26.01.2007	30	
460	Ende Begutachtungsf.						26.01.2007	40	
262	Mail über Volltext						27.01.2007	60	
470	Stellungnahme						05.02.2007	110	

Gegenst. Dokumente Historie Schlagw. Namen Bezug Verweis Fundst. Redner

Aktion Bearbeiten Abfrage Block Datensatz Feld ? Fenster

pd787 / bicek am 19.02.2007

Parlamentarische Materialien



1/SN-8/ME<8/ME

Parlamentarisches Material

Ityp / Inr ME / B GP XXXIII Dok/In 0 / E

Doktyp MEG Gesetzentwurf

Betreff Stellungnahme

Betreff WD

Kurzbez.

Gegenstandsbezeichnung

WD Text Kopieren Generieren Edit

Stellungnahme von: ARBÖ*Auto-, Motor- und Radfahrerbund	*
Österreichs zu dem Ministerialentwurf betreffend ein Gesetz	*
über die Vollstreckung der von den nicht gerichtlichen	*
Behörden und von bestimmten auch in Strafsachen	*
zuständigen Gerichten der Mitgliedstaaten der Europäischen	*
Union verhängten Geldstrafen und Geldbußen	*
(EU-Verwaltungsstrafvollstreckungsgesetz - EU-VStVG)	*

Gegenst. Dokumente Historie Schlagw. Namen Bezug Verweis Fundst. Redner

Zu Kennzeichen echte E1 - 9, unechte U1 - 9 /FremdURL <F1 >

Datensatz: 1/1

Österreichisches Parlament - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Wechseln zu

Adresse http://www.parlinkom.gv.at/portal/page?_pageid=607,78626&_dad=portal&_schema=PORTAL

Home Klubs Glossar FAQ Links Sitemap Hilfe

REPUBLIC ÖSTERREICH
Parlament

Parlament aktiv
Parlamentarisches Geschehen
Aktuelles
Termine
Wer ist Wer
Parlament und
Bürgerbeteiligung
Parlament und Europäische
Union
Parlament International

Parlamentarismus erklärt
Nationalrat
Bundesrat
Bundesversammlung
Parlamentarismus in Österreich

Parlamentsservice
Service und Kontakt
Besuchen Sie uns

Suche
erweiterte Suche [li](#)
[English](#)

Klubs
Österreich-Konvent

Willkommen
im österreichischen Parlament

Erste Sitzung des Nationalrats nach der Sommerpause [mehr](#)

Internationale Konferenz zum Thema "Verfassungsreform" [mehr](#)

Verschmutzung der Raab - Einigung mit Ungarn in Sicht [mehr](#)

2. Tagung der parlamentarischen Temelin-Kommission [mehr](#)
[mehr Schlagzeilen](#)

[Führungen: Parlament, Palais Epstein](#)
[Visitas Guíadas](#)
[Visite Guidate](#)

[Guided Tours](#)
[Visites Guidées](#)

Termine der Woche
Lesen Sie alles über die aktuellen Arbeitsschwerpunkte des Parlaments [mehr](#)

Fotoalbum
Blättern Sie durch die Fotos vom Parlamentsgebäude, von den Präsidenten
des Nationalrates und des Bundesrates sowie von aktuellen Veranstaltungen [mehr](#)

Schnelleinstieg
Schnelleinstieg zu häufig
abgefragten Inhalten [mehr](#)

Untersuchungsausschüsse
Näheres zum Thema
Untersuchungsausschuss,
[mehr](#)

Demokratiwerkstatt
Informationen zum Projekt,
[mehr](#)

Rein ins Parlament
Angebote für Kinder und
Jugendliche, [mehr](#)

Diese Seite wurde am 25.09.2007 um 11:11 geändert. [Disclaimer](#), [Impressum/Webmaster](#)

Start PdCie... Audio... Postel... Adobe... Micros... H:\Pr... E-Parl... c:\Dat... EUI S... Öster... Lokales Intranet 19:51

REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Parlament aktiv
Parlamentarisches Geschehen
Aktuelles
Termine
Wer ist Wer
Parlament und Bürgerbeteiligung
Parlament und Europäische Union
Parlament International

Parlamentarismus erklärt
Nationalrat
Bundesrat
Bundesversammlung
Parlamentarismus in Österreich

Parlamentsservice
Service und Kontakt
Besuchen Sie uns

Parlamentarisches Geschehen > [Beurachtungsverfahren u. Stellungnahmen](#) > [Ministerialentwürfe](#) > Gesamtliste

Ministerialentwürfe der XXIII. Gesetzgebungsperiode u. Gesamtliste

- Schülerbeihilfengesetz 1983, Änderung [\(24/ME\)](#)
- Allgemeines Sozialversicherungsgesetz, Tierarzneimittelkontrollgesetz u. a., Änderung [\(23/ME\)](#)
- Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, Änderung [\(22/ME\)](#)
- Budgetbegleitgesetz 2007/Teil Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH Errichtungsgesetz, Änderung [\(21/ME\)](#)
- Umweltförderungsgesetz, Änderung [\(20/ME\)](#)
- Forstgesetz 1975, Änderung [\(19/ME\)](#)
- Betriebliche Mitarbeitervorsorgegesetz, Änderung [\(18/ME\)](#)
- Leistung eines österreichischen Beitrages zur vierten Wiederauffüllung des Globalen Umweltfazilität-Treuhandfonds [\(17/ME\)](#)
- Bundes-Umwelthaftungsgesetz [\(16/ME\)](#)
- Vermarktungsnormengesetz [\(15/ME\)](#)
- Wettbewerbsgesetznovelle 2007 [\(14/ME\)](#)
- Budgetbegleitgesetz 2007/ Teil Abgabenänderungsgesetz 2007 [\(13/ME\)](#)
- Garantieggesetz 1977, Änderung [\(12/ME\)](#)
- Öffnungszeitengesetz 2003, Änderung [\(11/ME\)](#)
- Austria Wirtschaftsservice-Gesetz, Änderung [\(10/ME\)](#)
- Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz, Bauarbeiter-Schlechtwetterentschädigungsgesetz 1957, Änderung [\(9/ME\)](#)
- EU-Verwaltungsstrafvollstreckungsgesetz [\(8/ME\)](#)
- Finanzstrafgesetznovelle 2007 [\(7/ME\)](#)
- Bundesvergabegesetz 2006, Änderung [\(6/ME\)](#)
- Art. 17 DBA-Israel, Abänderung [\(5/ME\)](#)
- Katastrophenfondsgesetz 1996, Hochwasseropferentschädigungs- und Wiederaufbau-Gesetz 2005, Änderung [\(4/ME\)](#)
- 28. KFG-Novelle [\(3/ME\)](#)
- Sonderrechnungslegungsgesetz [\(2/ME\)](#)
- Konsulargebührengesetz 1992, Änderung [\(1/ME\)](#)

Suche

erweiterte Suche [il](#)

Nationalrat - Gesetzgebungsperiode
XXIII GP 30.10.2006

Intranet

Inhalt drucken
Inhalt vergrößern
Lesezeichen setzen

Bearbeiten
Abmelden

[Top ↑](#)

Diese Seite wurde am 15.02.2007 um 05:30 geändert [Disclaimer](#), [Webmaster](#)

REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Parlament aktiv
Parlamentarisches Geschehen
Aktuelles
Termine
Wer ist Wer
Parlament und Bürgerbeteiligung
Parlament und Europäische Union
Parlament International

Parlamentarismus erklärt
Nationalrat
Bundesrat
Bundesversammlung
Parlamentarismus in Österreich





Parlamentsservice
Service und Kontakt
Besuchen Sie uns

Parlamentarisches Geschehen > Direkteinstieg > Nationalrat - XXIII. GP > Ministerialentwurf > 8/ME

8/ME (XXIII. GP) EU-Verwaltungsstrafvollstreckungsgesetz

Ministerialentwurf betreffend ein Bundesgesetz über die Vollstreckung der von den nicht gerichtlichen Behörden und von bestimmten auch in Strafsachen zuständigen Gerichten der Mitgliedstaaten der Europäischen Union verhängten Geldstrafen und Geldbußen (EU-Verwaltungsstrafvollstreckungsgesetz - EU-VStVG)

Volltext/Dokumente

- Gesetzestext  [PDF-Image](#) (48 KB)
- Normative Anlage  [PDF-Image](#) (126 KB)
- Materialien - Vorblatt und Erläuterungen  [PDF-Image](#) (43 KB)
- Begleitschreiben  [PDF-Image](#) (68 KB)

Suche

Stellungnahmen zum Ministerialentwurf
[1/SN-8/ME: ARBÖ](#)

erweiterte Suche [il](#)

Schlagworte
[Verwaltungsverfahren](#)

Intranet
Inhalt drucken
Inhalt vergrößern
Lesezeichen setzen

Personen/Organisationen
Bundeskanzleramt: Einbringendes Ressort - Bundeskanzleramt

Bearbeiten
Abmelden

Geschäftszahlen
670.502/0002-V/A1/2007 (Geschäftszahl der übermittelnden Organisation)

Geschichte	
26.01.2007	Einlangen
26.01.2007	Ende der Begutachtungsfrist 02.03.2007
06.02.2007	Stellungnahme 1/SN-8/ME (XXIII. GP)

[Top](#) ↑

Diese Seite wurde am 15.02.2007 um 05:05 geändert [Disclaimer](#), [Webmaster](#)

REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Parlament aktiv
Parlamentarisches Geschehen
Aktuelles
Termine
Wer ist Wer
Parlament und Bürgerbeteiligung
Parlament und Europäische Union
Parlament International
Parlamentarismus erklärt
Nationalrat
Bundesrat
Bundesversammlung
Parlamentarismus in Österreich

Parlamentsservice
Service und Kontakt
Besuchen Sie uns

Suche

erweiterte Suche [IL](#)
Intranet

Inhalt drucken
Inhalt vergrößern
Lesezeichen setzen

Bearbeiten
Abmelden

1/SN-8/ME (XXIII. GP) Stellungnahme

Stellungnahme von: ARBÖ*Auto-, Motor- und Radfahrerbund Österreichs zu dem Ministerialentwurf betreffend ein Gesetz über die Vollstreckung der von den nicht gerichtlichen Behörden und von bestimmten auch in Strafsachen zuständigen Gerichten der Mitgliedstaaten der Europäischen Union verhängten Geldstrafen und Geldbußen (EU-Verwaltungsstrafvollstreckungsgesetz - EU-VStVG)

Volltext/Dokumente
Stellungnahme zu Entwurf elektronisch übermittelt PDF (79 KB)

Zusatz zu
[8/ME](#) EU-Verwaltungsstrafvollstreckungsgesetz

Personen/Organisationen
ARBÖ*Auto-, Motor- und Radfahrerbund Österreichs: [St](#)

Bezüge auf andere Verhandlungsgegenstände/Dokumen
Bezug auf ein vorangegangenes PM-Dokument Minister

Geschichte

05.02.2007	Einlangen
05.02.2007	Inhaltliche Stellungnahme

[Top ↑](#)

http://www.parlament.gv.at/pls/portal/docs/page/PG/DE/XXIII/ME/ME_00008_01/imfname_072458.p...
Adresse http://www.parlament.gv.at/pls/portal/docs/page/PG/DE/XXIII/ME/ME_00008_01/imfname_072458
Datei Bearbeiten Wechseln zu Favoriten ?

1100-0100 0100 - 1100-0100 0100

ARBÖ

Wien, 01. Februar 2007
Graz, 01. Februar 2007
Telefax 216 170
Telefax 281 170
e-mail medienservice@arboe.at
2016 2016 0100

Bericht: GZ: BKA-07560/060-VIA/12007

Entwurf eines Beschlusses über die Vollstreckung der von den nicht gerichtlichen Behörden und von bestimmten auch in Strafsachen zuständigen Gerichten der Mitgliedstaaten der Europäischen Union verhängten Geldstrafen und Geldbußen (EU-Verwaltungsstrafvollstreckungsgesetz - EU-VStVG).

Sehr geehrter Herr Liebhuber!

Der ARBÖ nimmt zum oben angeführten Entwurf wie folgt Stellung:

Zu § 1:
Die Regelung des Artikel 4 Abs. 6 bezüglich der Vereinigung der Behörden des Entscheidungssachen wurde nicht übernommen.

Zu § 5 Abs. 2:
Handelt es sich hier um einen Beschluss? Gibt es ein Rechtsmittel dagegen?

Zu § 5 Abs. 3:
Auch hier sind die selben Fragen wie zu § 5 Abs. 2 zu stellen, insbesondere wegen § 7, der auf § 5 Abs. 2 VStVG verweist. Gegen die Festsetzung einer Ersatzstrafe müsste ein Rechtsmittel gestellt werden. Auch § 16 VStVG sieht eine beschleunigte Festsetzung der Ersatzstrafe vor. Für das Höchstmaß der Ersatzstrafe wäre § 16 Abs. 2 VStVG heranzuziehen. Die Fortsetzung des Entwurfs lässt auch höhere Ersatzstrafehöhen zu.

Zu § 5 Abs. 5:
Es müsste ein Verweis auf § 4 Abs. 1 erfolgen, da nur in den dort genannten Fällen eine Übertragung vorgeschrieben ist. Ergibt die Ansetzung mit Beschluss oder mit Aktenvermerk bezüglich der Kosten der Übersetzung wird auf die Übersetzung zu § 11 verwiesen.

Auto-, Motor- und Radfahrerbund Österreichs
Generalsekretär
4100 Wien, Mariahilfer Straße 10, Telefon 01 401 170
E-Mail medienservice@arboe.at
Die ARBÖ ist ein Mitglied der Bundesregierung der Republik Österreich.

Dieses Dokument wurde mittels einer Vorlesung im Vorlesungssaal erstellt.
Mit freundlichen Grüßen
Dr. Herbert Grundbauer
geschäftsführender Vizepräsident

Di: Herbert Grundbauer
geschäftsführender Vizepräsident

“Elektronisches” Begutachtungsverfahren

- Öffentliches Interesse wie auch Erwartungshaltung der Teilnehmer am Begutachtungsverfahren haben sich durch elektronische Veröffentlichung der Dokumente signifikant verstärkt
- Bisher kaum aktive Teilnahme von Individuen (formelle Einbeziehung nur auf Landesebene!)
- Nächster Schritt: elektronische Begutachtungsplattform (Portal)

Aktuelle Entwicklungen

- Integration in „E-Rechts“-Workflow: sichere und sofortige Übermittlung an Parlament, Metadaten, automationsunterstützte Veröffentlichung
- Einfache Webapplikation für Konsultation in Sozialversicherungslegistik operational seit 2007 (Entwürfe in XML strukturiert):
<http://svbegutachtung.bmsk.gv.at>
- Modul „LEXWAS Begutachtung“ für automationsunterstützte Synopsenerstellung
- Pilotprojekt für Begutachtungportal in Vorbereitung

Erfordernisse: Struktur

- Strukturierte Abgabe von Stellungnahmen (Übersichtlichkeit); Möglichkeit allgemeiner Kommentare
- Einbettung des Entwurfs in strukturorientiertes Format (XML): automationsunterstützte Strukturierung der Vorlage für Stellungnahmen, Verknüpfung mit Begleitmaterial (Erläuterungen, Textgegenüberstellung) und automationsunterstützte Verarbeitung der Stellungnahmen (Synopsis)
- Strukturiertes „feedback“ (politische Entscheidung!)

Erfordernisse: Benutzeroberfläche

- Solange Verarbeitung von XML-Dateien generischen XML-Editor erfordert, Benutzeroberfläche zur Substituierung struktureller Funktionalitäten nötig (Webapplikation)
- „Usability“ als Voraussetzung für Akzeptanz
- Trennung narrativer Kommentare und alternativer Textvorschläge
- Portalfunktionen: Verfügbarmachung technischer Werkzeuge und legistischer/thematischer Referenzmaterialien

Erfordernisse: Benutzerdienste

- Akteur/Rollen-Konzept insb. für Administrierung institutioneller Benutzer (z.B. Trennung zwischen Entwurf und Freigabe einer Stellungnahme)
- Zulassung von individuellen Benutzern und Identifizierungserfordernisse politisch zu entscheiden
- Besondere Werkzeuge für individuelle Benutzer (z.B. „groupware“ für Erarbeitung gemeinsamer Stellungnahmen in diskursiven Prozessen)

Erfordernisse: semantische Werkzeuge

- Semantisches „mark-up“ des Entwurfs zur Förderung des „Verständnisses“ der Bedeutung (z.B. Auflösung impliziter Verweise)
- Semantische Werkzeuge auf Benutzerseite zur Unterstützung des Zugangs zu relevanter Hintergrundinformation
- Semantische Werkzeuge auf Plattformseite zur Unterstützung des automatischen „clustering“ nicht (ausreichend) strukturierter Kommentare

Allgemeine Erfordernisse

- Herkunftsnachweis (Authentizität)
- Unversehrtheit (Integrität)
- Verfügbarkeit (Retrievalfähigkeit)
- Dauerhafte Gewährleistung von Authentizität, Integrität und Retrievalfähigkeit
- Hardware- und Softwareneutralität

Ziele

- Hauptvorteil: automationsunterstützte Synopse und/oder „clustering“ der Stellungnahmen – Beschleunigung der Auswertung, Bewältigung großer Mengen von Kommentaren
- Modellierung der Entscheidungsprozesse institutioneller, Unterstützung diskursiver Meinungsbildungsprozesse individueller Benutzer
- „Feedback“ würde Responsivität schaffen
- Verstärkte Partizipation an legislativen Prozessen würde Legitimation durch „deliberative Politik“ erhöhen

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Information:

guenther.schefbeck@parlament.gv.at